

## **Protokoll**

über die 24. Sitzung des Schulausschusses am Dienstag, dem 24 Mai 2016, 18:00 Uhr, in der Grundschule Rethen, Steinweg 18, 30880 Laatzen.

### Anwesend:

Stuckenberg, Bernd  
Bode-Pletsch, Marion  
Hellemann, Karl-Peter  
Ohms, Heinz-Georg  
Heinrich, Elke  
Fiedler-Dreyer, Gundhild  
Löhlein, Martin  
Lichy, Olaf  
Gervais, Klaus  
Klaus, Gerhard  
Wehmeyer-Krüger, Heike

Grüning, Axel  
Reimer, Melanie  
Mell, Daniela (Protokoll)

Kiesel, Dr. Annett (Elternvertreterin)

### entschuldigt fehlen:

Büschking, Helga  
Oyen, Luisa  
Flebbe, Hannelore  
Kollmeyer, Sonja (Lehrervertreterin)

Zuhörer: 13

### Tagesordnung:

#### **Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
2. Protokoll über die 23. Sitzung des Schulausschusses vom 01.12.2015
3. Wettbewerb „Schule auf EssKurs“  
-Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP
- 3.1. Wettbewerb „Schule auf EssKurs“  
- Stellungnahme der Verwaltung -
4. Mittel- und langfristige Entwicklung der Schülerzahlen und den damit verbundenen Raumproblemen in den Schulen  
- Anfrage der Gruppe CDU / FDP / Bündnis 21/RRP -
- 4.1. Mittel- und langfristige Entwicklung der Schülerzahlen und den damit verbundenen Raumproblemen in den Schulen  
- Anfrage der Gruppe CDU / FDP / Bündnis 21/RRP -  
- Stellungnahme der Verwaltung -
5. Schulentwicklungsplanung - Raumsituation der Schulen

6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Anregungen und Wünsche
8. Pimp Your Town! - Zeitrahmen der Schulrenovierung  
- Interfraktioneller Antrag -

Ausschussvorsitzender Ohms eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Er teilt zu Beginn der Sitzung mit, dass die Tagesordnung um einen neuen Punkt 8 „Pimp Your Town! – Zeitrahmen der Schulrenovierung - Interfraktioneller Antrag -“ (Drucksache 2016/172) erweitert wird. Die Beratung dieses Punktes erfolgt nach dem Tagesordnungspunkt 2.

## **Öffentlicher Teil**

### **zu Punkt 1:**

#### **Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen**

Es werden keine Fragen von den Anwesenden gestellt.

### **zu Punkt 2:**

#### **Protokoll über die 23. Sitzung des Schulausschusses vom 01.12.2015**

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen. Herr Klaus weist darauf hin, dass dem Ausschuss das Protokoll der 22. Sitzung vom 03.11.2015 noch nicht vorliegt.

### **zu Punkt 8:**

**2016/172**

#### **Pimp Your Town! - Zeitrahmen der Schulrenovierung - Interfraktioneller Antrag -**

StR Grüning erläutert, dass viele Schulen in Laatzen mittlerweile in „die Jahre“ gekommen seien und es dementsprechend Reparaturbedarf gäbe. Er verweist auf diesbezügliche Planungen und Beratungsvorlagen sowie auf die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für das Erich Kästner-Schulzentrum. Ferner erörtert StR Grüning, dass Mängel, wie zum Beispiel defekte Lichtschalter und fehlende Mülleimer im Zuge der laufenden baulichen Unterhaltung jeweils schnellstmöglich behoben werden. Umfangreichere und kostenintensivere Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen werden im Rahmen einer jährlichen Baubegehung ermittelt und in die Haushaltsplanungen für die kommenden Jahre aufgenommen. Ein Zeitplan für die anstehenden Schulsanierungen werde dem Ausschuss zu gegebener Zeit vorgestellt.

Frau Bode-Pletsch fragt, ob an den jährlichen Schulbaubegehungen auch Schülervertreter/-innen teilnehmen würden. Außerdem regt sie an, die Schülerinnen und Schüler durch Aushang von Plänen an den Informationstafeln der Schulen über an-

stehende Sanierungsmaßnahmen in ihren Schulen zu informieren. Sie schlägt vor, den Antrag um einen Punkt „Schülerbeteiligung an den jährlichen Baubegehungen“ zu erweitern. Frau Fiedler-Dreyer sagt ebenfalls, dass die Schülerinnen und Schüler unbedingt bei allen Begehungen einbezogen werden müssten. Herr Stuckenberg plädiert dafür ein ähnliches Meldewesen wie im Rathaus („sag´s uns einfach“), wenn es möglich wäre, auch in den Schulen einzuführen.

Herr Klaus verweist darauf, dass Sanierungsmaßnahmen eine langwierige Angelegenheit sind und dass, auch aufgrund der Vielzahl von Projekten, in der Vergangenheit Sanierungsmaßnahmen verschoben werden mussten, insbesondere da die personellen Kapazitäten in der Verwaltung begrenzt sind. Herr Löhlein schlägt vor, dass ein Zeitfahrplan für die Schulsanierungen erstellt wird und für die Bürgerinnen und Bürger veröffentlicht werden sollte.

Frau Bode-Pletsch schlägt abschließend zu dem Tagesordnungspunkt vor, den Antrag (Drucksache 2016/172) um folgende Punkte zu erweitern:

- Die Schülerinnen und Schüler sollten durch Aushang an der Informationstafel der Schule über Sanierungsarbeiten informiert werden
- Die Schülerinnen und Schüler sollten an den Baubegehungen beteiligt werden
- Es sollte ein Beschwerde-Management, ähnlich wie in der Stadtverwaltung („sag´s uns einfach“) eingeführt werden

Danach lässt der Vorsitzende, Herr Ohms, über den Antrag einschließlich der genannten Erweiterung abstimmen.

Beschluss: Einstimmig

*Protokollnotiz: Die Stellungnahme der Verwaltung liegt inzwischen vor (Drucksache 2016/172/1).*

**zu Punkt 3:** **2016/104**  
**Wettbewerb „Schule auf EssKurs“**  
**-Anfrage der Gruppe SPD / Bündnis90/Grüne / GLuP**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 3.1:** **2016/104/1**  
**Wettbewerb „Schule auf EssKurs“**  
**- Stellungnahme der Verwaltung -**

Frau Bode-Pletsch fände es schön, wenn sich die Schulleitungen zu diesem Thema Gedanken machen würden, gerade im Anbetracht dessen, dass es in einigen Schulen immer wieder Beschwerden in Bezug auf die Qualität der Mittagsverpflegung gibt. Herr Klaus gibt zu bedenken, dass die Ursache für die teilweise Unzufriedenheit

auch daran liegen könnte, dass die Vorstellungen der Eltern und Kinder, was das Essen betrifft, unter Umständen auseinander gehen. Die Eltern würden sich vermutlich eher gesundes Essen wünschen, die Kinder würden mehr Wert auf den Geschmack legen.

**zu Punkt 4:**

**2016/130**

**Mittel- und langfristige Entwicklung der Schülerzahlen und den damit verbundenen Raumproblemen in den Schulen**

**- Anfrage der Gruppe CDU / FDP / Bündnis 21/RRP -**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**2016/130/1**

**zu Punkt 4.1:**

**Mittel- und langfristige Entwicklung der Schülerzahlen und den damit verbundenen Raumproblemen in den Schulen**

**- Anfrage der Gruppe CDU / FDP / Bündnis 21/RRP -**

**- Stellungnahme der Verwaltung -**

Frau Fiedler-Dreyer fragt, ob für die Grundschule Ingeln-Oesselse inzwischen feststeht, ob im kommenden Schuljahr eine 3. erste Klasse gebildet werden muss. Dazu antwortet Frau Hampel, Lehrerin der Grundschule Ingeln-Oesselse, dass es definitiv keine 3. erste Klasse an der Schule geben wird.

Frau Bode-Pletsch plädiert dafür, für die Grundschule Rethen ein Gesamtkonzept zu erarbeiten. Vorrangig sollten aber ihrer Ansicht nach die sanitären Anlagen im Hauptgebäude inklusionsgerecht saniert/erweitert werden.

**2016/158**

**zu Punkt 5:**

**Schulentwicklungsplanung - Raumsituation der Schulen**

Frau Dr. Kiesel äußert sich sehr verwundert über den Vierschicht-Betrieb in der Grundschule Pestalozzistraße und fragt, wie kurzfristig eine Verbesserung zu erzielen sei. StR Grüning antwortet, dass es zum Konzept der Schule gehöre, dass alle Schülerinnen und Schüler die Mittagspause gemeinsam verbringen. Daher käme es zu dem Vierschicht-Betrieb. Abhilfe wäre durch Umbaumaßnahmen im Schulgebäude und der damit verbundenen Mensaerweiterung zu schaffen.

Herr Klaus fragt, in welcher Höhe die Stadt Laatzen Inklusionsgelder vom Land erhalten hätte.

*Protokollnotiz: Die Stadt Laatzen hat für das Jahr 2015 eine Pauschale in Höhe von 60.032,- € vom Land Niedersachsen für die Umsetzung der Inklusion erhalten. Der Betrag wurde auf die einzelnen Schulträger entsprechend des jeweiligen Anteils der Schülerinnen und Schüler an den Schulen dieser Schulträger an der Gesamtschülerzahl der Schulen in Niedersachsen aufgeteilt (ohne Sek II).*

**zu Punkt 6:  
Mitteilungen des Bürgermeisters**

Frau Reimer informiert über die Schulradwegplanung, die in Zusammenarbeit mit dem ADFC zu Beginn des neuen Schuljahres für die weiterführenden Schulen starten soll. Die Schulen werden hierbei mit einbezogen.

**zu Punkt 7:  
Anregungen und Wünsche**

Frau Bode-Pletsch merkt an, dass der Ausschuss die sanierte Sporthalle der Albert-Einstein-Schule unbedingt noch vor der Eröffnung besichtigen wolle. Sie hätte dies schon mehrfach angemerkt und bittet die Verwaltung kurzfristig einen Termin für die Besichtigung zu nennen. StR Grüning antwortet, dass die Sicherheit bisher eine Hallenbesichtigung nicht zuließe, dass sich aber vor der Eröffnung sicher noch ein Termin organisieren ließe.

*Protokollnotiz: Die Besichtigung der sanierten Sporthalle der Albert-Einstein-Schule für die Mitglieder des Schulausschusses findet am 15.06.2016 um 17.30 Uhr statt.*

Ausschussvorsitzender Ohms schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Ohms  
Vorsitzender

Reimer  
Allg. Vertr. d. Bgm.

Mell  
Protokoll